

# Child Well-Being

Entwicklung eines Indikators zur Messung des Wohlergehens von Kindern in drei wesentlichen Sozialisationskontexten: Familie, Schule und Peers

Susanne Gerleigner & Alexandra N. Langmeyer  
Deutsches Jugendinstitut e.V.

Jahrestagung der DGS Sektion Soziale Indikatoren  
Berlin, 01. Oktober 2015

## Child Well-Being

- Well-Being ist ein **mehrdimensionales** Konzept, bei dem neben den **objektiven** Lebensbedingungen auch die **subjektive** Qualität des eigenen Lebens in einer Gesellschaft betrachtet werden sollte.
- Komplexer, nicht eindeutig definierter Begriff bei dem die **Perspektive der Kinder** bisher kaum berücksichtigt wird.

## Entwicklung eines Child Well-Being Indikators

- Maßzahl für das Wohlergehen von Kindern in Deutschland
- Überprüfung von Inter- und Intra-Wechselwirkungen des Wohlergehens in einzelnen Lebensweltbereichen
- Exogene und endogene Variablen für multivariate Analysen

## Indikatoren zur Erforschung von Lebensverhältnissen nach Allardt (1993)

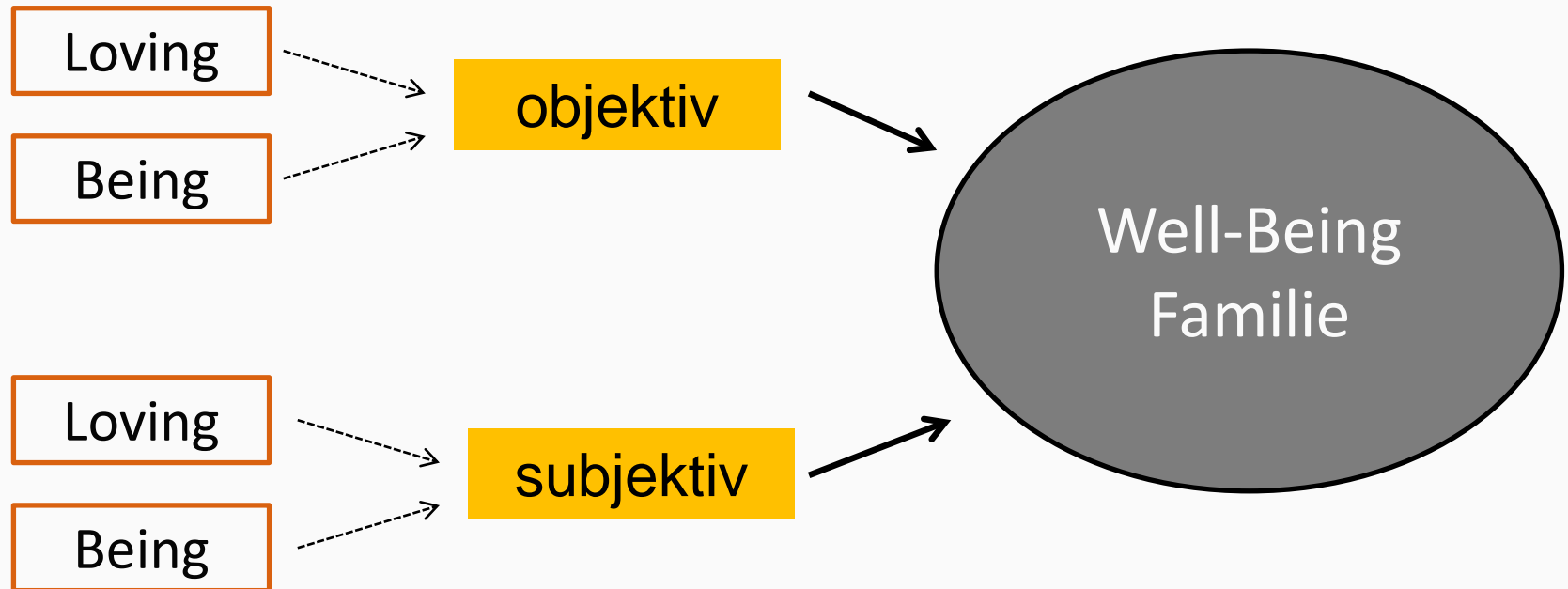
- **notwendige Voraussetzungen** für die individuelle Entwicklung und das menschliche Sein zusammengefasst unter
  - **Having**
  - **Loving**
  - **Being**
- Kombination aus **objektiven** und **subjektiven** Indikatoren
- Sozialisationskontexte: **Familie, Schule, Peers**

# Stichprobe und Methodisches Vorgehen

## Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten II (AID:A II)

- **Repräsentative Studie** für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (0-32) in Deutschland
- **Multi-Actor-Design**
- Teilstichprobe: **9-11-Jährige Kinder** in Primarstufe

## Well-Being Familie

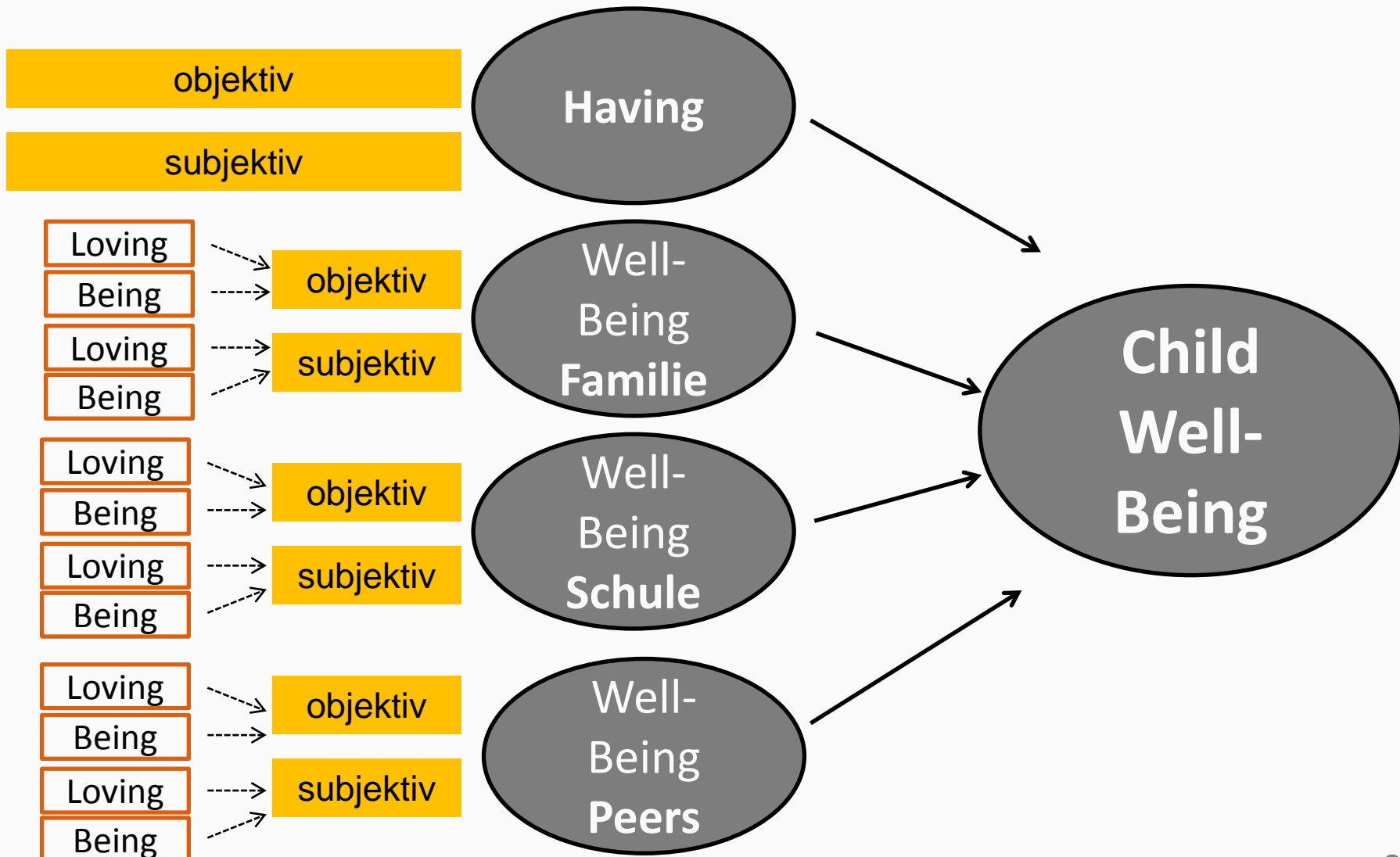


14 Einzel-  
indikatoren

8 Sub-  
indikatoren

4 Haupt-  
indikatoren

Gesamt-  
indikator

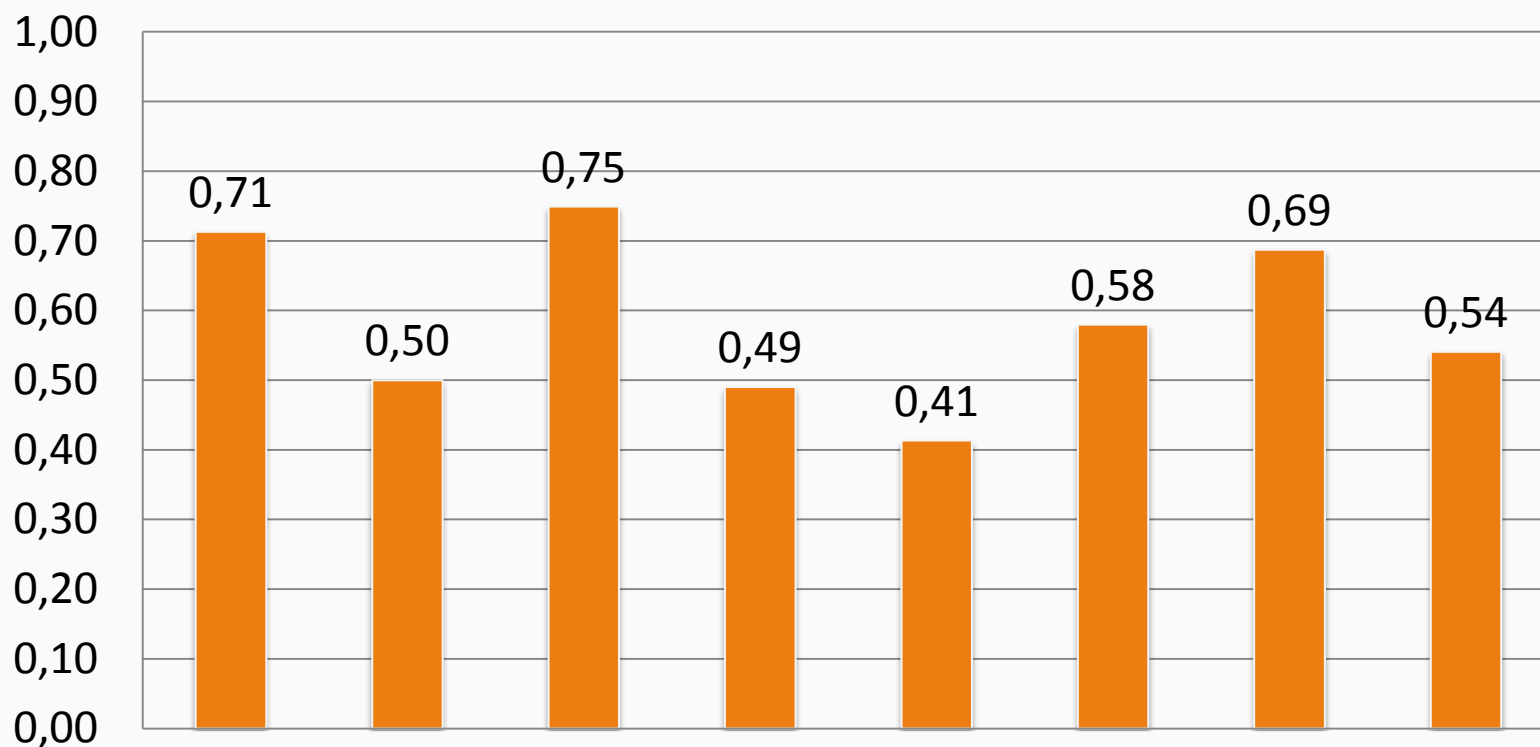




		<b>objektiv</b>	<b>subjektiv</b>
<b>Having</b>		Äquivalenzeinkommen Wohnfläche pro Kopf	Keine ökonomische Deprivation
<b>Familie</b>	<b>Loving</b>	Verbrachte Zeit mit Kind Gemeinsame Mahlzeiten	Familienklima Emotionale Wärme
	<b>Being</b>	Gemeinsame Eltern-Kind- Aktivitäten	Partizipation Kindzentrierte Kommunikation
<b>Schule</b>	<b>Loving</b>	Freunde in selber Schule	Schulzufriedenheit & Klassenklima
	<b>Being</b>	Schulnoten	Schulische Belastung Akademisches Selbstkonzept Schulangst
<b>Peers</b>	<b>Loving</b>	Anzahl guter Freunde	Konflikte Intimität
	<b>Being</b>	Vereinsmitgliedschaft	Freizeitaktivitäten Eigene Meinung

## Child Well-Being nach Sozialisationskontexten

### Child Well-Being: Subindikatoren

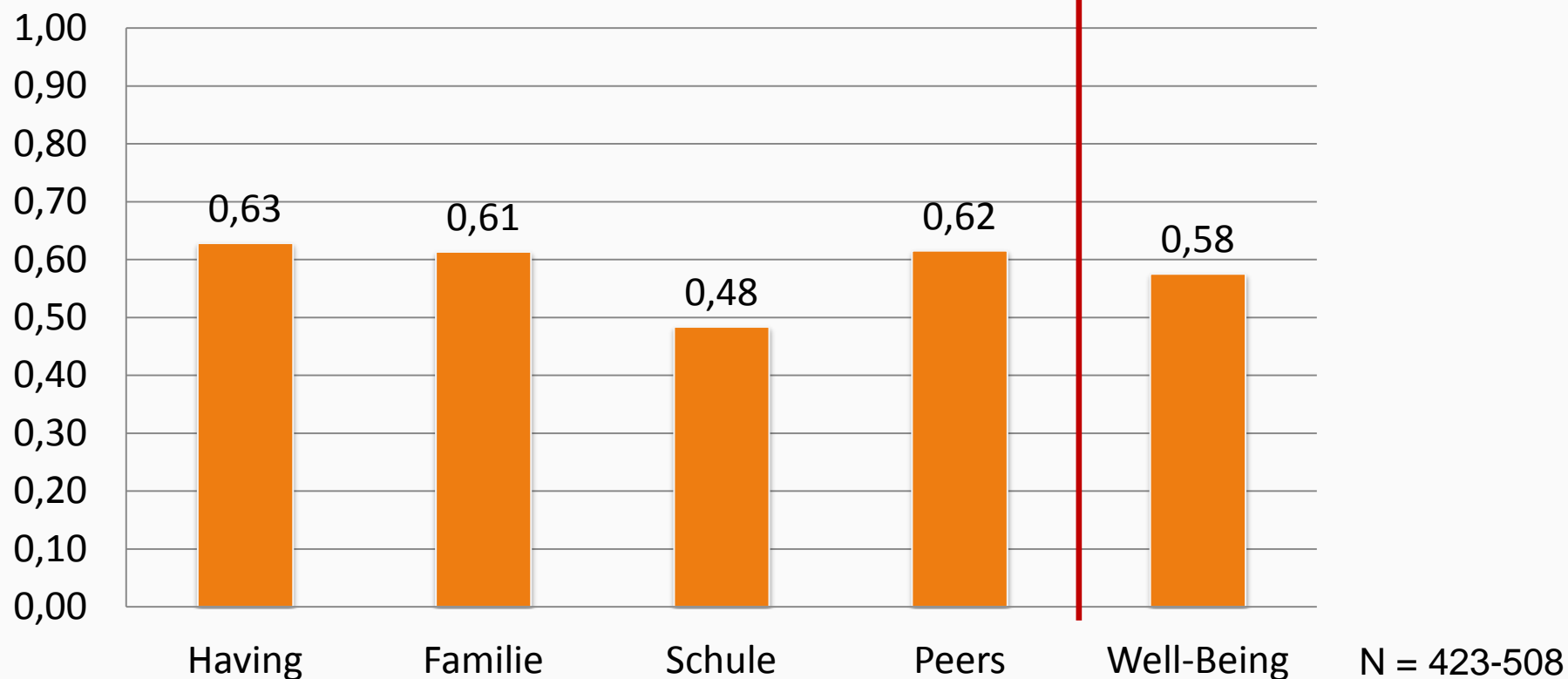


Having objektiv    Having subjektiv    Familie objektiv    Familie subjektiv    Schule objektiv    Schule subjektiv    Peers objektiv    Peers subjektiv

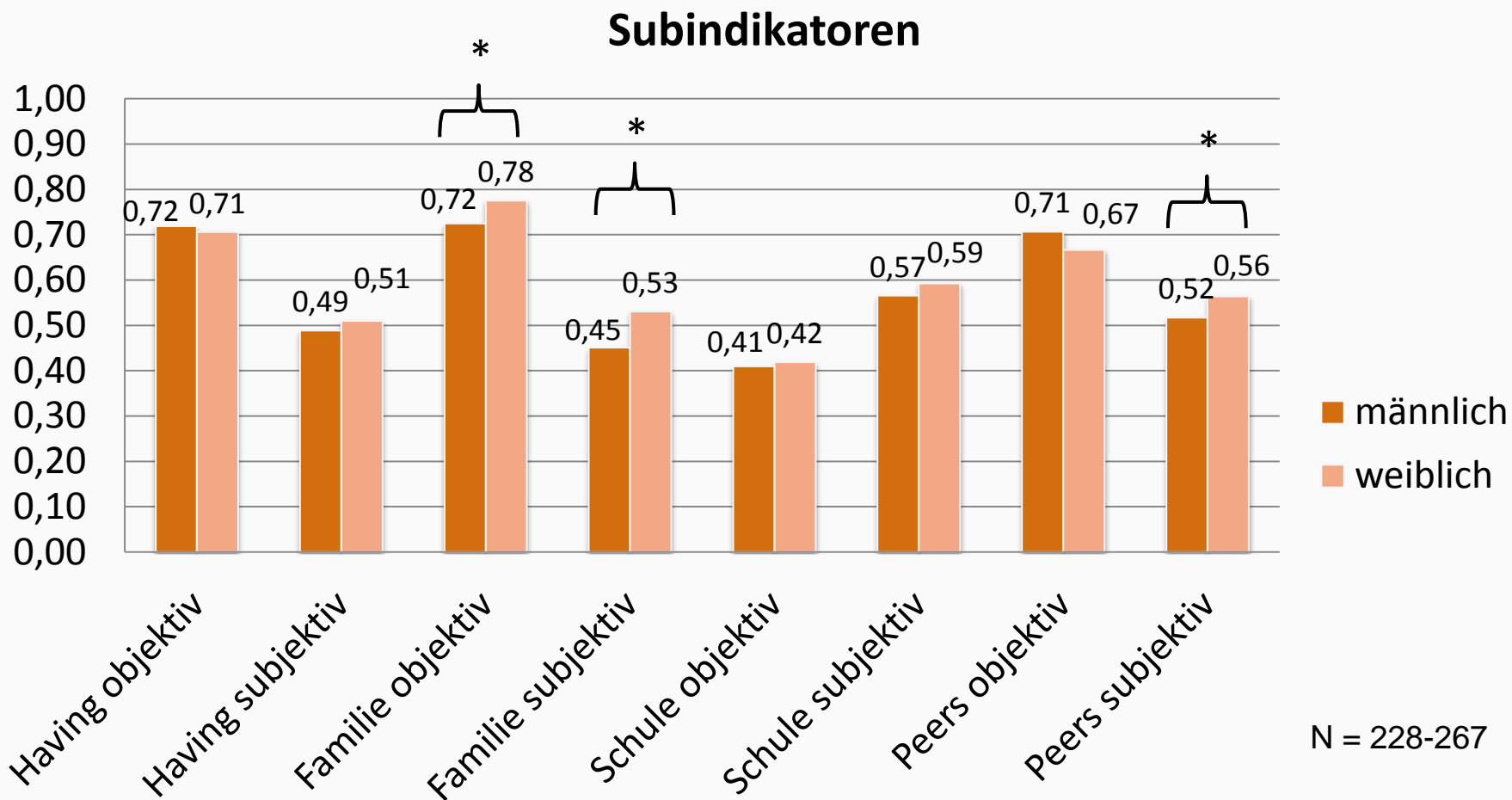
N = 474-518

## Child Well-Being nach Sozialisationskontexten

### Well-Being: Hauptindikatoren



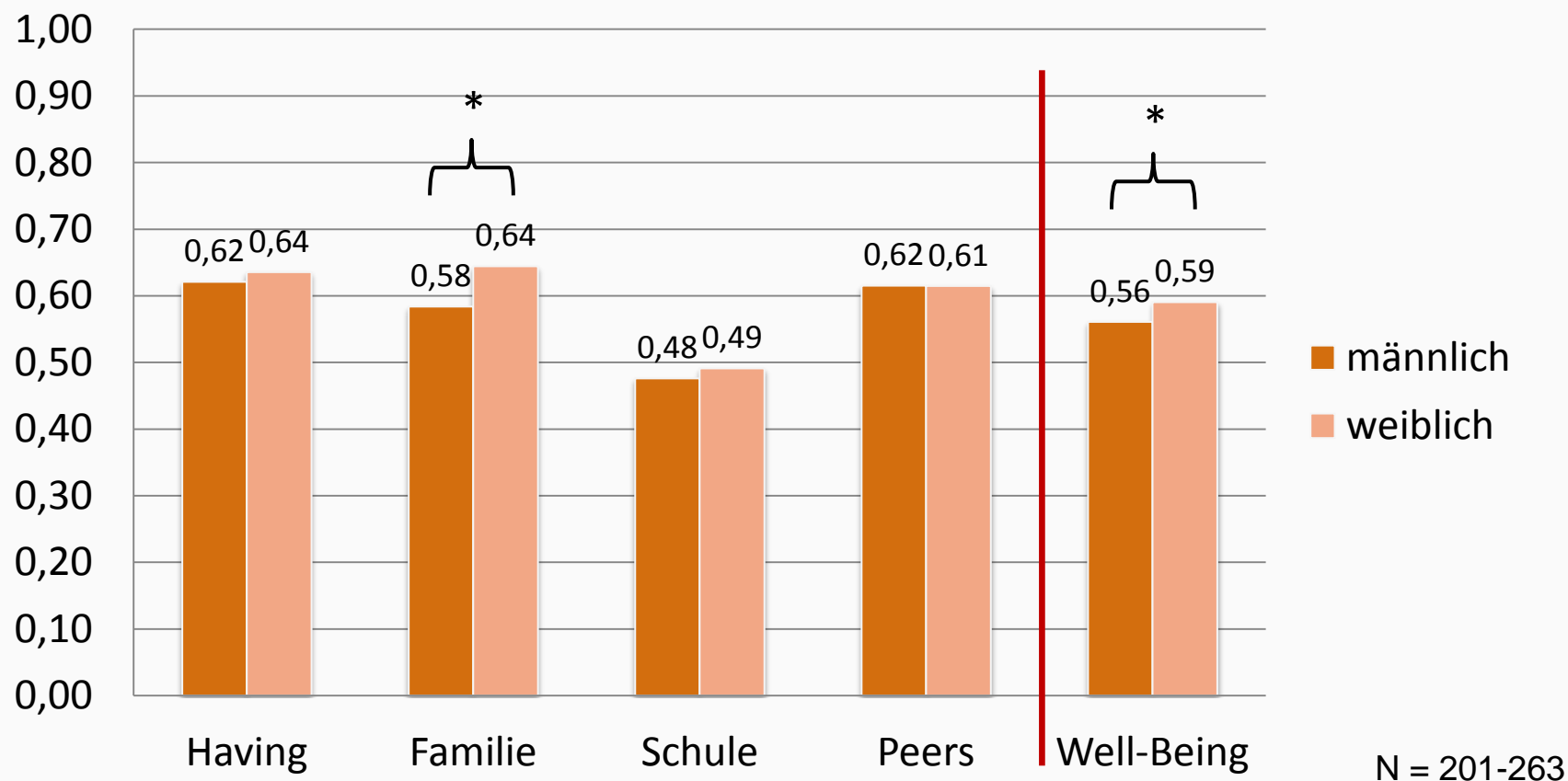
## Well-Being nach Geschlecht des Kindes



\*  $p < .05$

## Well-Being nach Geschlecht des Kindes

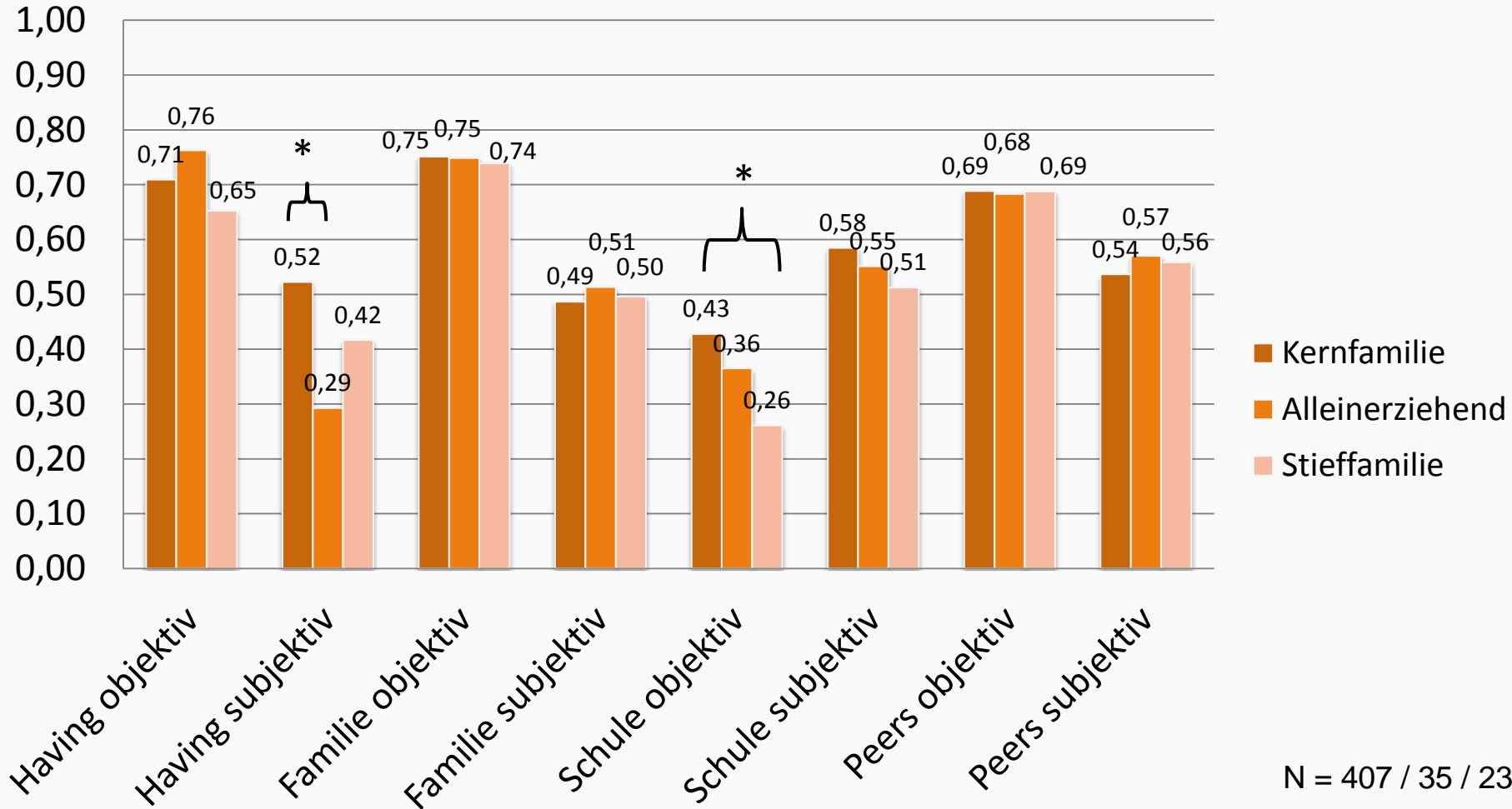
### Haupt- und Gesamtindikator



\*  $p < .05$

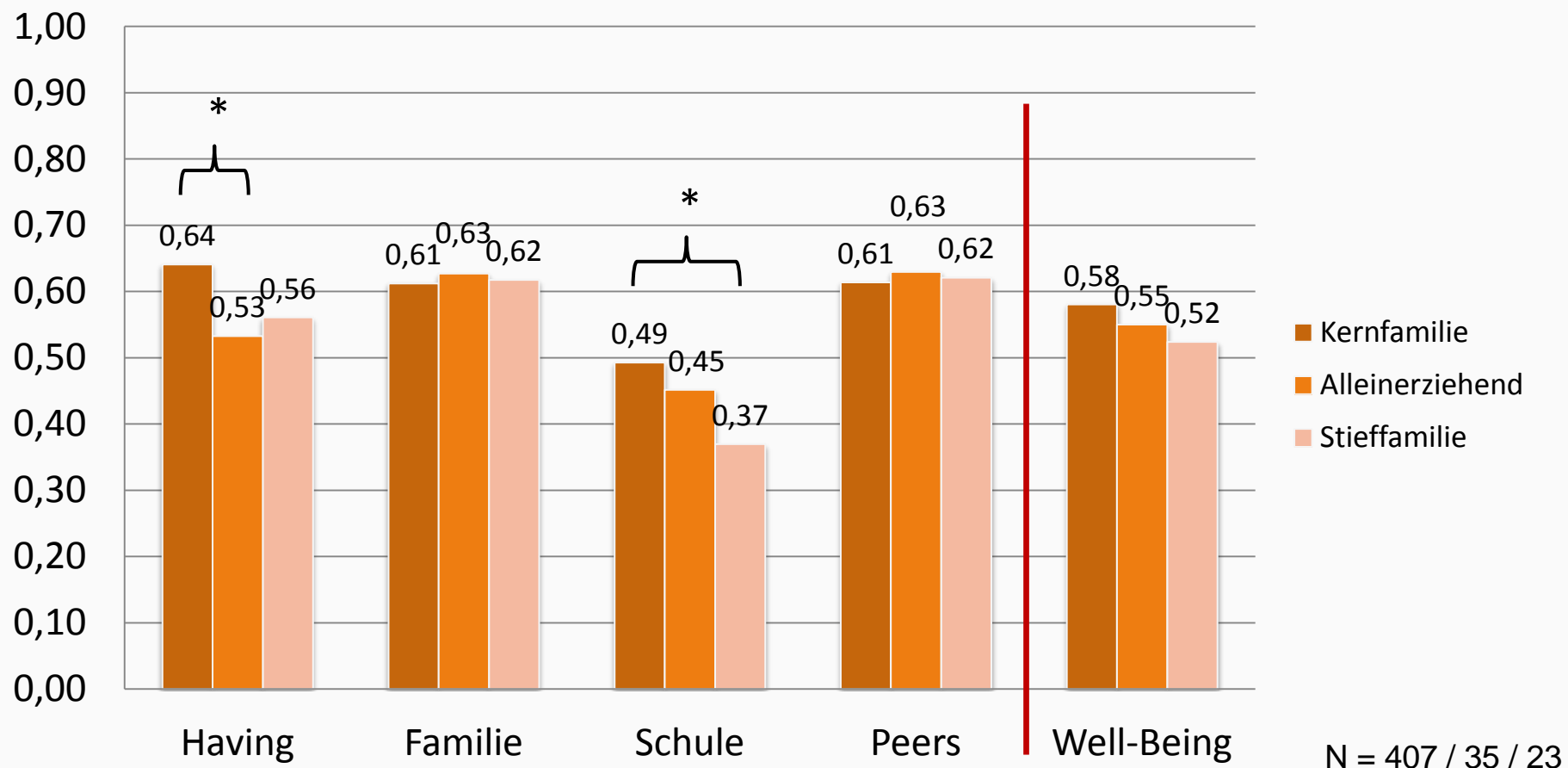
## Well-Being nach Familienform

### Subindikatoren



## Well-Being nach Familienform

### Haupt- und Gesamtindikator



## Multiple Regressionen von Well-Being Indikatoren auf das prosoziale Verhalten

Prädiktor	Model I	Model II	Model III	Model IV	Gesamtmodell
weiblich	.162**	.115**	.153**	.138**	.105*
Migration	-.051	-.052	-.043	-.036	-.035
Having objektiv	-.031				-.016
Having subjektiv	-.034				-.075
Familie objektiv		.018			.020
Familie subjektiv		.402**			.329**
Schule objektiv			.009		-.003
Schule subjektiv			.280**		.154**
Peers objektiv				.072	.055
Peers subjektiv				.233**	.147**
Korr. R <sup>2</sup>	<b>.021*</b>	<b>.182**</b>	<b>.099**</b>	<b>.079**</b>	<b>.228**</b>

\*  $p < .05$ ; \*\*  $p < .01$

N = 421



# Zusammenfassung

- Niedrigstes Well-Being im Bereich Schule
- Je nach Familientyp unterschiedliches Well-Being bei Having und Schule
- Auf prosoziales Verhalten wirken ausschließlich die subjektiven Well-Being Komponenten

# Ausblick

- Überprüfung der Indikatoren mittels Strukturgleichungsmodellen
- Detailliertere Analysen (z.B. Kompensationseffekte)
- Umsetzung für verschiedene Altersstufen

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Kontakt:

[gerleigner@dji.de](mailto:gerleigner@dji.de)

[langmeyer@dji.de](mailto:langmeyer@dji.de)